

120 Berufe lebendig in Szene gesetzt	Bestatter	2
---	-----------	---



Hier ist der gleiche Text. Bitte vervollständigen Sie ihn. Der erste Buchstabe des Wortes, sowie die Anzahl der Buchstaben sind angegeben.

Gottlieb: Ihre Großmutter ist also im Krankenhaus v_____.

Karine: Ich habe noch nicht einmal gewusst, dass sie so krank war. Wir hatten uns zerstritten und keinen Kontakt mehr und jetzt hat der T__ uns für immer getrennt.

Gottlieb: Verstehe... das macht das Abschiednehmen umso schwerer.

Karine: Ich glaube, sie hätte sich ein klassisches B_____ mit einer religiösen Zeremonie und keine E_____ gewünscht. Eine B_____ auf dem F_____ in ihrem Geburtsort, da gibt es eine F_____. Leider sind es 150km bis dorthin. Der G_____ ist in gutem Zustand, es fehlt nur die passende I_____.

Gottlieb: Ich kann ihnen verschiedene S_____ zeigen die unterschiedlich ausgestattet sind.

Karine: Die sind aber teuer!

Gottlieb: Stimmt ! Hier daneben habe ich ein Basismodell aus Fichte mit 4 Griffen und kleinen Verzierungen auf dem Deckel. Gute Qualität zu einem Einstiegspreis.

Karine: Die I_____ gefällt mir.

Gottlieb: Sollen wir uns auch um passenden B_____ kümmern?

Karine: Nein Danke, meine Freundin Susie bestellen ist Floristin.

Gottlieb: Ich denke, dann haben wir alles geklärt. Hier ist der K_____.

Karine : So teuer? Da ist hoffentlich Alles mit eingerechnet!

Gottlieb: Ich versichere Ihnen, dass ich Ihnen nur unsere besten Preise verrechnet habe. Ihre Auswahl ist eher bescheiden, aber Sie müssen wissen, dass die B_____ eigentlich vom Geld der Verstorbenen bezahlt wird. Ich kann Ihnen aber auch einen F_____ aufstellen. Und seien Sie versichert: für den guten Ablauf der Z_____ werde ich persönlich sorgen.

120 Berufe lebendig in Szene gesetzt	Bestatter	2
---	-----------	---



Archibald: Archibald, Graf von Bellevue. Meine Schwester, Adélaïde. Wir sind hier um uns zu informieren... über... wie soll ich das sagen, über unsere Beisetzung.

Gottlieb: Herr Graf, Frau Gräfin! Welche Ehre! Ich verstehe vollkommen. Seien Sie versichert, meine Diskretion ist Ihnen garantiert. Besser im Voraus planen, damit später alles nach ihren Wünschen verläuft.

Adélaïde: Möglichst spät, will ich doch hoffen.

Gottlieb: Selbstverständlich, Frau Gräfin! Kommen wir jetzt zu den etwas heikleren Dingen. Wünschen Sie eher eine klassische Beisetzung oder eine Einäscherung?

Archibald: Ich möchte eingäschert werden!

Adélaïde: Also... um es geradeheraus zu sagen... ich wünsche mir ein klassisches Begräbnis. Wir besitzen eine Familiengruft nicht wahr, Archibald. Allerdings bleibt nur noch Platz für einen einzigen Sarg.

Archibald: Und das soll dein Platz sein, Adélaïde!

Gottlieb: Gut, Ich bin sicher, dass sich dort auch ein kleines Plätzchen für die Urne ihres Bruders finden wird. Wie wünschen Sie sich die Begräbniszeremonie, religiös oder zivil? Soll diese in der Leichenhalle stattfinden?

Adélaïde: Für uns beide selbstverständlich eine zivile Zeremonie.

Gottlieb: Was den genauen Ablauf der Zeremonie betrifft, die Musik und Texte die vorgetragen werden sollen...

Archibald: Das werden wir uns genau überlegen müssen, nicht wahr, Adélaïde?

Adélaïde: Sicher, Archibald. Ansonsten, Herr Gottlieb, kümmern Sie sich um alles?



Einige Begriffe aus dem Berufsfeld Bestatter:

Die Familiengrab	Der Sarg	Die Zeremonie
Das Bestattungsinstitut	Das Abschiednehmen	Die Inschrift
Die Einäscherung	Der Kranz	Die Trauer
Der Kostenvoranschlag	Das Begräbnis	Verstorben sein
Der Blumenschmuck	Die Beratung	Der Friedhof
Die Innenausstattung	Die Beisetzung	Der Tod
Der Finanzierungsplan	Die Leiche	Der Grabstein
Die Bestattung	Das Grab	Die Urne

Gottlieb: Wenn Sie es wünschen, Frau Gräfin. Vom Transport des Leichnams bis zur Zeremonie in der Gruft können wir uns um alles kümmern.

Adélaïde: Mir scheint, dass Ihr Beruf sehr hohe Ansprüche stellt, Herr Gottlieb.

Gottlieb: Das tut er! Aber meine Arbeit gefällt mir. Normalerweise habe ich mit Menschen in Trauer zu tun, denen ich mit Verständnis, Takt und Mitgefühl begegnen muss. Menschen, die einen ihrer Lieben verloren haben, fühlen sich oft etwas verloren. Ich muss sie beruhigen, ihnen zeigen, dass sie sich auf mich verlassen können wenn es um die Organisation der Bestattung geht. Ich nehme ihnen alle Schritte administrativer oder technischer Art ab. Und das Alles ist sehr komplex.

Adélaïde: Bestimmt müssen Sie die Arbeit von mehreren Personen koordinieren? Nicht immer ein Kinderspiel, nicht wahr?

Gottlieb: Genau, alles muss aufeinander abgestimmt werden. Verschiedene Berufsgruppen arbeiten hier zusammen: der Leichnam wird hergerichtet, die verschiedenen Etappen des Transportes werden organisiert und der Ablauf der Zeremonie wird geplant. Die Inschrift auf dem Grabstein muss graviert werden. Und das Alles in kürzester Zeit. Das verlangt von uns immer verfügbar zu sein und ein gutes Organisationsvermögen zu haben. Jeder Todesfall bringt viel Papierkram mit sich: bei den Gemeinden, bei den Banken, offizielle Genehmigungen, die beantragt werden müssen... Natürlich berate ich die Hinterbliebenen entsprechend ihrer finanziellen Lage bei der Wahl des Sarges und der Zeremonie.

Archibald: A propos finanzieller Aspekt.... Wir werden Sie ein anderes Mal aufsuchen um Adélaïdes Sarg und meine Urne auszusuchen und den Rest der Zeremonie zu besprechen.

Gottlieb: Perfekt, Herr Graf, danach werde ich in der Lage sein, Ihnen einen Kostenvoranschlag machen.

*

In den verwandten Berufsbereichen könnte Gottlieb folgende Berufe ausüben: Zeremonienmeister, Thanatopraktiker, Graveur, Steinbildhauer, Leichenwagenfahrer, Friedhofswärter...



In diesem Text sind viele Wörter aus der Tabelle benutzt worden. Lesen Sie den Text aufmerksam durch. Sie müssen später die gleichen Wörter selbst einsetzen.

Gottlieb: Ihre Großmutter ist also im Krankenhaus verstorben.

Karin: Ich habe noch nicht einmal gewusst, dass sie so krank war. Wir hatten uns zerstritten und keinen Kontakt mehr und jetzt hat der Tod uns für immer getrennt.

Gottlieb: Verstehe... das macht das Abschiednehmen umso schwerer.

Karin: Ich glaube, sie hätte sich ein klassisches Begräbnis mit einer religiösen Zeremonie und keine Einäscherung gewünscht. Planen Sie die Beisetzung auf dem Friedhof ihres Geburtsortes, dort haben wir unser Familiengrab. Leider sind es 150 km bis dorthin. Der Grabstein ist in gutem Zustand, es fehlt nur die passende Inschrift.

Gottlieb: Ich zeige Ihnen verschiedene Särge in unterschiedlicher Ausstattung.

Karin: Die sind aber teuer!

Gottlieb: Stimmt! Hier daneben haben Sie einen Sarg aus Fichte mit 4 Griffen und kleinen Verzierungen auf dem Deckel. Gute Qualität zu einem Einstiegspreis.

Karin: Die Innenausstattung gefällt mir.

Gottlieb: Sollen wir uns auch um den passenden Blumenschmuck kümmern?

Karin: Nein Danke, ich bestelle bei einer Freundin, die Floristin ist, einen Kranz.

Gottlieb: Ich denke, dann haben wir alles geklärt. Hier ist der Kostenvoranschlag.

Karin: So teuer? Da ist hoffentlich alles mit eingerechnet!

Gottlieb: Ich versichere Ihnen, dass ich Ihnen nur unsere besten Preise verrechnet habe. Ihre Auswahl ist sehr wohl überlegt. Wissen Sie, dass die Bestattung eigentlich vom Geld der Verstorbenen bezahlt wird. Ich kann Ihnen aber auch einen Finanzierungsplan aufstellen. Und seien Sie versichert: für den guten Ablauf der Zeremonie werde ich persönlich sorgen.

.../...